



Nr. 782

Der Veteran Quintus Fabius Theodorus erfüllte (durch das Weihgeschenk) sein Gelübde an den Genius (der Truppe). Marcus Ulpius Eutyclus (schloß sich an).

Es handelt sich um die Weihung an den Genius einer in Rom stationierten Truppe, wohl bei der Verabschiedung des Veteranen, wie sie auch aus CIL VI 207 ff. bekannt sind.

Dat.: nachtrajanisch

Literatur: Oxé 1942 Nr. 11.

Nr. 783 | Grabinschrift (Marmor)

Datenbank ID: 829

Inv.-Nr.: Wo 3115

AO: Köln RGM

FO: Rom.

Maße: 8,9 cm x 21 cm x 3,6–4,7 cm

Marmorverschluß für eine Urnennische.

Cledo Aeliaes / pedisequa



(Hier ruht) Cledo, Begleiterin der Aelia.

Cledo (der Name ist bisher nur aus Rom bekannt) war Sklavin und Begleiterin, wenn sie das Haus verließ, einer Aelia – vermutlich aus dem patrizischen Haus der Aelii Lamiae. „Aeliaes“ ist ein griechisch konstruierter Genitiv des römischen Namens – vielleicht ein Beleg für die Umgangssprache in den vornehmen Familien in augusteischer Zeit. Da zu der Sammlung Wollmann ein weiteres Aschenkästchen für ein unfreies Mitglied derselben Familie gehörte, darf man wohl vermuten, daß beide zusammen erworben wurden und aus dem – uns unbekanntem – Kolumbarium stammten, das